

MIT FAIRNESS ZUM ERFOLG

Ein spannendes Jahr für Dronco

Die Dronco AG hat im letzten Jahr weiter zulegen können. Mit einem Umsatzplus über der Marktentwicklung ist man in Wunsiedel durchaus zufrieden. Für 2013 hat sich das Unternehmen wieder einiges vorgenommen.

„Wir haben das Rekordjahr 2007 noch nicht ganz einholen können“, sagt Johannes Troesch, Geschäftsleitungsmitglied und Vertriebsleiter Deutschland / USA bei der Dronco AG, „aber 2013 wollen wir den Rekord überbieten.“ 6,5 Prozent beträgt das Umsatzplus, das Dronco im letzten Jahr erarbeitet hat, gut 2,5 Prozent über dem geschätzten Marktwachstum in Europa. Werden die Auslandstöchter hinzugezählt, liegt das Wachstum sogar bei etwa acht Prozent. „Bei diesen Zahlen ist Dronco America noch nicht mitgezählt“, erläutert Troesch. Das Joint Venture in den USA erreichte 2012 einen Um-

satz von 2,8 Mio. Dollar. Noch deutlich über diesen Zuwachszahlen liegt die Entwicklung für Dronco in Deutschland. Mit einem zweistelligen Wachstum konnte das Unternehmen hier wieder überdurchschnittlich zulegen. Gute Zuwächse meldet man in Wunsiedel bei den PVH-Verbänden. Sowohl mit den Produkten der eigenen Marke als auch mit den Eigenmarken der Verbände konnte gepunktet werden. „In diesem Jahr kommt eine weitere Verbands-Eigenmarke hinzu“, so Troesch, „und im Export konnten wir auch eine große Handelskette akquirieren.“



Johannes Troesch

Einen wesentlichen Anteil an der guten Entwicklung sieht Troesch bei den Neuheiten, die im letzten Jahr vorgestellt wurden. Allen voran habe sich die 1 mm Jubilee-Scheibe, die ihren Namen vom 50-jährigen Jubiläum des Unternehmens in 2012 bezieht, sehr gut verkauft. Aber auch die anderen Neuprodukte haben ihren Beitrag geleistet. So konnte Dronco mit der Einführung der Filzpolierscheibe einen Anstieg im Segment der Polierprodukte insgesamt im zweistelligen Prozentbereich verbuchen. Keramikfächerscheiben und die 0,8 mm Scheibe wurden ebenfalls im Markt gut angenommen.

BLICKPUNKT DIAMANT

Einen Schwerpunkt bei den Neuheiten, die Dronco in diesem Frühjahr vorstellt, bildet der Bereich der Diamanttrennscheiben. Das Unternehmen fertigt diese Hochleistungswerkzeuge im eigenen Haus. „Wir sind damit einer der wenigen Hersteller, die Diamanttrennscheiben Made in Germany liefern können“, kommentiert Troesch.

Für Furore werde ein neues Top-Produkt im Sortiment der Diamantwerkzeuge sorgen, ist sich Troesch sicher. Die Trennscheibe mit dem rasanten Namen Evolution Race Maxx macht ihrem Namen mit ihrer Leistungsfähigkeit alle Ehre. Die „extreme Schnittgeschwindigkeit“ (Troesch) ist ein Ergebnis der neuartigen Diamantsegmente. Das neuartige Segmentbindungsverfahren, IBT - intelligente Segment-Bindungstechnologie - genannt, hat Dronco zum Patent angemeldet. Die neue Scheibe ist ein Allroundprodukt für den vielfältigen Einsatz beispielsweise auf der Baustelle, aber auch in spezialisierten anderen Gewerken. Die Evolution Race Maxx bietet neben ihrer Leistungsfähigkeit auch ein auffälliges, attraktives Produkt-Design.

Die Trennscheibe mit dem rasanten Namen Evolution Race Maxx macht ihrem Namen mit ihrer Leistungsfähigkeit alle Ehre. (Fotos: Dronco)



Die Gestaltung in Gold-metallic lässt das Produkt im Verkaufsregal auffallen und zeigt dem potenziellen Käufer die herausragende Leistung des Produktes“, erklärt Johannes Troesch: „Produkte können dadurch spannender und emotionaler gemacht werden. Dies gelingt uns mit der Evolution Race Maxx sehr gut.“

Durch weitere Neuheiten im Diamantbereich lenkt Dronco in 2013 die Aufmerksamkeit intensiv auf diese Produktgruppe und die damit verbundene Eigenfertigung.

Zusätzlich wird auch im Bereich der kunstharzgebundenen Trenn- und Schleifscheiben das Unternehmen aus Wunsiedel mit Weiterentwicklungen bestehender Werkzeuge aufwarten. Dabei steht die verbesserte Qualität und der höhere Anwendernutzen im Fokus. „Wir sind uns sicher, mit diesen Neuheiten an den Erfolg unserer im letzten Jahr eingeführten Produkte nahtlos anknüpfen zu können“, so Troesch.

KODEX FÜR FAIRNESS

Mit der Unterzeichnung des BME-Verhaltenskodex ist Dronco umfassende Verpflichtungen eingegangen. Der vom Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) initiierte Kodex umfasst verschiedenste Elemente. Der Code of Conduct enthält nach Aussage des BME fundamentale Regeln zur Bekämpfung von Korruption, zu kartellrechtswidrigen Absprachen, Kinder- und Zwangsarbeit sowie zur Einhaltung ethischer Grundsätze gegenüber Lieferanten (Compliance). Der Kodex umfasst zudem Grundsätze zur Einhaltung von Menschenrechten, zu Umwelt- und Gesundheitsschutz und fairen Arbeitsbedingungen.

Troesch sieht in dieser Verpflichtung zu „Fairness gegenüber allen Geschäftspartnern und Mitarbeitern“ ein wichtiges Element zukünftigen Handelns. Im Bereich des Umweltschutzes kann Dronco durch die neu entwickelte Brenntechnik punkten. Ein wesentlicher Bestandteil der neuen Technik ist der um bis zu 75 Prozent geringere Energieeinsatz. Das als „Green Production“ eingeführte, patentierte Brennofensystem reduziert darüber hinaus die innerbetriebliche Logistik und sorgt für eine konstante, hohe Qualität.

In einem Atemzug zur Compliance-Initiative und der Green Production nennt Troesch auch das Made in Germany als einen wichtigen Pfeiler bei Dronco. Mit einer Fertigung von rund 90 Prozent der Produkte in Deutschland kann das Wunsiedler Unternehmen für sich in Anspruch nehmen, nahezu sein gesamtes Sortiment vor Ort zu fertigen, mit den damit korrespondierenden Faktoren der Qualität und der schnellen Verfügbarkeit für den Handel.

Für das laufende Jahr hat sich Dronco also wieder viel vorgenommen, vor allem aber will man „mit Fairness zum Erfolg“ kommen. ■